

Rundschreiben 03/2021

Salzgitter, 02.03.2021

Nur noch Corona in der Glotze © Horst Rehmann



*Horst Rehmann
(*22. Mai 1943 in
Bremen)*

*Wenn ich abends zu Hause entspann,
schalte ich gern mal die Glotze an,
Nachrichten sind meist interessant,
doch heute - Corona - herrscht im Land.*

*Ich will´s nicht hör´n, hätt´s gerne heiter,
es kommt die Werbung, ich zapp weiter,
möchte lieber einen Thriller seh´n,
doch dann - Virustote - hundertzehn.*

*Es reicht, ich schalt zum Nachtmagazin,
schaue aber kaum noch richtig hin,
weil ich es bald nicht mehr sehen kann,
nur noch Corona - oh Mann, oh Mann.*

*Gleich geht's ins Bett, nur noch das
Wetter,
komm, lieber Schlaf, sei mein Erretter,
schnell schließe ich die Augenlider,
die Glotze ist mir heute - zuwider.*

*Sofort schalte ich auf Fussball um,
in der Halbzeit wird es mir zu dumm,
Eilmeldung, Corona-Pandemie,
und dann - Demonstranten - Hysterie.*

*Ich zappe schnell zur Talkshow rüber,
verdammt noch mal, mein Blick wird
trüber,
ein Mann mit Krawatte, - ´ne Rote,
sagt: „Heut´ dreihundert Covid-Tote“.*

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Freunde der Senioren-Union Salzgitter!

Der überraschende Wintereinbruch nach dem letzten Rundschreiben ist jetzt offensichtlich überwunden. Vor uns liegt der Frühling, der die Natur erwachen lässt und auch unsere Stimmung aufhellt. Überall strecken die Frühjahrsblüher ihre Köpfe aus dem Boden. Die Sonne gewinnt die Oberhand und fördert auch bei uns eine positive Stimmung. Aber die Sehnsucht nach Kontakten mit Freunden und Verwandten wird stärker. Auch dem Vorstand fehlen die Treffen mit den Mitgliedern.

Einige von Ihnen haben bestimmt schon die Impfung bekommen, andere werden folgen. Schön wäre es, wenn zum Ende des Frühlings die ersten Zusammenkünfte stattfinden könnten. Z. Z. planen wir keine Veranstaltungen, wir sind jedoch flexibel und werden sofort etwas auf die Beine stellen, wenn es das OK gibt.

Bis zum nächsten Rundschreiben wünsche ich Ihnen alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Hans Versteegen (Vorsitzender)
Tel.: 05341 – 66 589

Hansgeorg Schucht (Stellvertreter)
Friedhelm Gronow (Ehrenvorsitzender)

Hans-Joachim Aust (Schatzmeister)
Beisitzer:
Brigitte Marlin, Karl-H. Sommer
Karin Versteegen, Evi Wiegratz

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G.
IBAN: DE56 2709 2555 0024 1415 00
Internet: senu.cdu-salzgitter.de
eMail: senuv@cdu-salzgitter.de

Fragen & Antworten Standdatum: 27. Februar 2021. Quelle: Radio Bremen, buten un binnen

Was heißt eigentlich wirksam? Bremer Experte erklärt die Impfstoffe.

95 Prozent, 75? Die Wirksamkeit der Corona-Impfstoffe von Biontech und Astra-Zeneca sind unterschiedlich. Was bedeutet das überhaupt? Und warum werden beide empfohlen?

Was bedeutet es, wenn Hersteller, wie Biontech, bei ihrem Impfstoff von einer Wirksamkeit von 90 bis 95 Prozent sprechen?

Die Aussagen zur Wirksamkeit werden auf Basis von Studien getroffen. Vor der Zulassung des Impfstoffes von Biontech/Pfizer haben mehr als 40.000 Menschen an so einer Studie teilgenommen. Dabei wurden zwei Gruppen gebildet: eine Gruppe bekam die Impfung verabreicht, die andere ein wirkungsloses Placebo.

"Wenn wir also von einer Wirksamkeit von 90 Prozent sprechen, bedeutet das – vereinfacht erklärt – dass insgesamt zehn Menschen Symptome bekommen haben:

Neun davon aus der Gruppe, die nicht geimpft wurde, und eine Person aus der Gruppe, die die Impfung bekommen hat", sagt der Bremer Epidemiologe Hajo Zeeb. Grundlegend gehe es also um die Frage: Wie viele mögliche Infektionen werden durch die Impfung verhindert?

Beim Impfstoff des Herstellers Astra-Zeneca soll die Wirksamkeit nur bei 70 Prozent liegen. Warum soll man sich trotzdem damit impfen lassen?

Die Wirksamkeit wird daran festgemacht, ob Menschen dank der Impfung keinerlei Symptome bekommen. "Hier geht es allerdings um jede Art von Symptomen bei Corona, also auch leichte Symptome wie Schnupfen", erklärt Epidemiologe Zeeb. Gegen schwere Verläufe und Tod würden die verschiedenen Impfstoffe gleich gut wirken. "Unabhängig davon, ob sie eine Wirksamkeit von 70 Prozent oder 95 Prozent haben", so Zeeb. Auch mit dem Impfstoff von Astra-Zeneca sei man daher gut geimpft. Und: Auch die sogenannte Herdenimmunität könne damit erreicht werden – vorausgesetzt natürlich, dass ausreichend viele Menschen geimpft würden.

Wie wirksam muss ein Impfstoff sein, damit er zugelassen wird?

Für die Corona-Impfstoffe hat die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) eine Wirksamkeit von mindestens 50 Prozent vorgegeben. Für andere Impfstoffe würden oft auch niedrigere Werte gelten, zum Teil gebe es auch gar keine Vorfestlegung, so Epidemiologe Zeeb. "Bei den Grippe-Impfstoffen liegt die Wirksamkeit in der Regel zwischen 20 und 30 Prozent." Trotz des niedrigen Werts ist die Influenza-Impfung laut Zeeb sinnvoll: "Denn sie verhindert viele Grippe-Fälle und ist damit immer noch ein effektiver Schutz."



Die Impfstoffe der Hersteller Moderna und Biontech sollen eine Wirksamkeit von rund 95 Prozent besitzen. Bild: Imago | Zuma Wire

Programmplanungen für 2021

Wegen der ungeklärten Situation hinsichtlich des Lockdowns und der bisher schleppend verlaufenden Corona-Schutzimpfungen, verzichten wir weiterhin auf die Programmplanungen für 2021. Die Hoffnung stirbt zuletzt.